

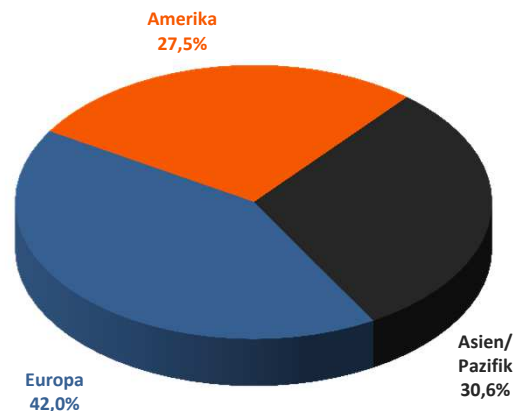
**ANLAGESTRATEGIE**

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

**PRODUKTDATEN**

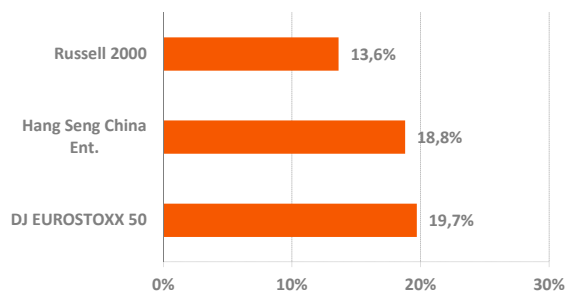
<b>ISIN</b>	DE000A12BKA7
<b>WKN</b>	A12BKA
<b>Bloomberg Ticker</b>	HQCPART
<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
<b>Depotbank</b>	Kreissparkasse Köln
<b>Vertriebsgesellschaft</b>	QC Partners GmbH
<b>Geschäftsjahr</b>	01. Dezember - 30. November
<b>Auflegungsdatum</b>	15. Dezember 2015
<b>Fondswährung</b>	EUR
<b>Ausgabeaufschlag</b>	bis zu 5,00%
<b>Verwaltungsvergütung p.a.</b>	bis zu 1,10%
<b>Verwahrstellenvergütung p.a.</b>	0,05%
<b>Ertragsverwendung</b>	thesaurierend
<b>Performance-Fee</b>	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

**ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)**



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)**



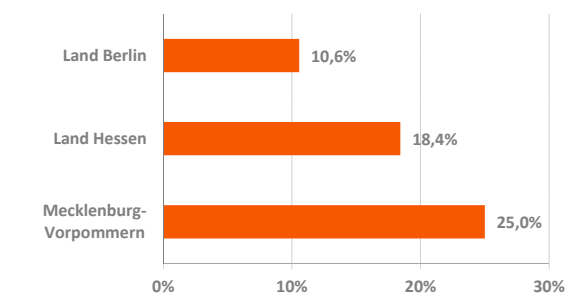
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**OPTIONS IM PORTFOLIO**

<b>Anzahl Indizes</b>	10
<b>Optionsprämie</b>	0,50%
<b>Restlaufzeit (d)</b>	70,23

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO**



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO**

<b>AAA</b>	72,8%
<b>AA+</b>	0,0%
<b>AA</b>	27,2%
<b>AA-</b>	0,0%
<b>ohne Rating</b>	0,0%

## MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Das Tempo des deutschen Wirtschaftswachstums legte im dritten Quartal weiter zu. Dazu kletterte der IFO-Geschäftsklimaindex auf ein neues Allzeithoch in seiner bis 1991 zurückgehenden Datenhistorie; die Erwartungskomponente stieg auf den höchsten Wert seit dem Jahr 2010. In der Folge kletterte der DAX erstmals in seiner Geschichte über die Marke von 13.500 Punkten. Zum Ende des Monats hin kam der deutsche Leitindex jedoch u.a. aufgrund der gescheiterten Jamaika-Sondierung unter Druck und verlor im Monatsvergleich 1,55%. Die übrigen Euro-Indizes beendeten den Monat mit höheren Abschlägen (FTSEMIB -1,87%; DJ EUROSTOXX 50 -1,87%). Außerhalb der Eurozone verlor der britische FTSE 100 nach einer Zinserhöhung der Bank of England und einem zähen Ringen um einen Brexit-Deal 2,22%. Dagegen profitierten die US-Indizes von der niedrigsten Arbeitslosenquote seit dem Jahr 2000 und der Aussicht auf die Steuerreform und kletterten auf neue Allzeithochs (S&P 500 +2,81%; Russell 2000 +2,75%; NASDAQ 100 +1,87%). In Asien nahmen die Kursschwankungen deutlich zu. Der Nikkei 225 markierte trotz eines langsameren japanischen Wirtschaftswachstums ein 25-Jahres-Hoch (+3,24%). Der Hang Seng China Enterprise Index stieg in der ersten Monatshälfte ebenfalls deutlich an, ehe er mehr als 5% verlor und den Monat niedriger beendete (-0,28%).

Die impliziten Volatilitäten der Euro-Indizes stiegen zur Monatsmitte deutlich an, ehe sie in der zweiten Monatshälfte etwas zurückgingen, den Monat aber dennoch höher beendeten. In den USA stiegen die Volatilitätsindizes trotz der Kursgewinne im Monatsvergleich an. Die größten Volatilitätsbewegungen gab es an den asiatischen Börsen: Der Volatilitätsindex des Nikkei 225 erreichte im Monatsverlauf seinen 2.höchsten Wert in diesem Kalenderjahr. Der Volatilitätsindex des Hang Seng Index kletterte kurz vor Monatsende auf seinen 3.höchsten Wert des Jahres 2017.

Im Optionsportfolio wurde die schwache Entwicklung des FTSEMIB zum Aufbau zusätzlicher Spread-Positionen genutzt. Positionen auf den DJ EUROSTOXX 50 wurden mit dem Volatilitätsanstieg vorzeitig in längere Laufzeiten gerollt. Im Gegenzug wurde das Gewicht des SMI mit dem Optionsverfall abgebaut. In der Summe blieb das Europa-Exposure im Monatsvergleich konstant. In den USA wurden Optionspositionen auf Russell 2000 und Nasdaq 100 niedriger gewichtet. Dies resultierte in einem geringeren Amerika-Exposure. In Asien wurden zunächst weitere Positionen auf den Hang Seng China Enterprise Index sowie den Nikkei 225 eingegangen. Mit dem Optionsverfall in Hong Kong kurz vor Monatsende wurde das Gewicht des Hang Seng China Enterprise Index wieder auf das Niveau des Vormonats verringert. Ergebnis war dennoch ein erhöhtes Asien-Exposure. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurde aufgrund der attraktiveren Volatilitäten verlängert.

Das Rentenportfolio profitierte von sich einengenden Renditespreads zwischen Anleihen deutscher Bundesländer und Bundesanleihen. Die Duration wurde im Monatsverlauf weiterhin durch eine antizyklische Steuerung des Future-Hedges angepasst. Im Monatsvergleich blieb die Duration jedoch unverändert. Renten- und Optionsportfolio trugen beide zum positiven Monatsergebnis bei.

## WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%	0,13%	0,34%	0,09%	0,41%		2,14%

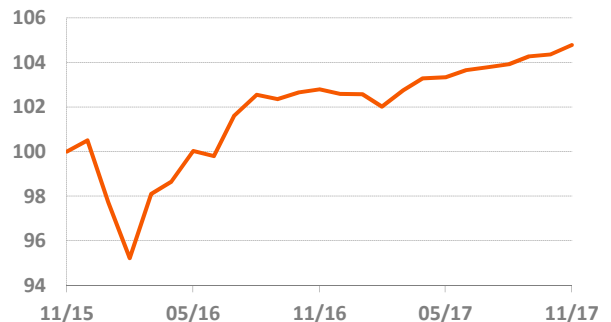
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

## KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	4,79%
Performance p.a.	2,36%
Volatilität p.a.	3,93%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	68%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-2,04%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,32%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-4,23%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen  
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

## KURSCHART

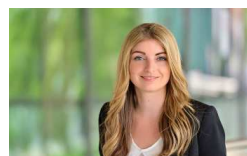


Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen  
(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

## PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



**Thomas Altmann**  
Senior Portfoliomanager, Partner  
Diplom-Betriebswirt (BA)  
CFA-Charterholder



**Natascha Poggensee**  
Portfoliomanagerin  
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: [info@qcpartners.com](mailto:info@qcpartners.com); [www.qcpartners.com](http://www.qcpartners.com)

## DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleine Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22997 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (UniCredit Bank Austria AG, Schottenbastei 6-8, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategiefolge vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.